

Arbeitsblatt 3: Fallbeispiel Fatih

Aufgaben: Lies das nach einem echten Fall geschilderte Fallbeispiel Fatih. Welche Fehler hat Fatih gemacht? Was hätte er besser machen können? Notiere deine Ergebnisse z. B. in Form einer Mind-Map und stelle sie zur Diskussion.

Fatih ist mit 17 Jahren von der Schule mit dem mittleren Schulabschluss abgegangen. Danach hat er einen Ausbildungsplatz als Beton- und Stahlbetonbauer gefunden. Die Ausbildung konnte Fatih aber nicht erfolgreich abschließen, vor allem die Berufsschule gefiel ihm gar nicht und auch seine Noten dort waren ziemlich schlecht. Nach dem ersten Ausbildungsjahr hat er die Ausbildung deshalb selbst abgebrochen.

Fatih hat dann zwischen 19 und 21 Jahren immer wieder Gelegenheitsarbeiten angenommen, die er meistens leider auch schnell wieder verloren hat. Er hat relativ ziellos gelebt und ihm war vieles egal. Einen Plan für sein Leben hatte er nicht, er fand alles dauernd zu anstrengend.

Als er 22 Jahre alt war, hatte er über mehrere Monate hinweg eine Arbeit. Die Bank hat ihm, nachdem zum dritten Mal in Folge sein Lohn auf dem Konto einging, ungefragt einen Dispo in Höhe von 1.500 € eingeräumt. Diesen hat Fatih innerhalb von vier Wochen auch voll in Anspruch genommen. Mit dem Geld hat er sich ein Auto gekauft, das wollte er schon lange haben. Fatih fuhr mit seinem Auto, ohne sich viele Gedanken über Straßenverkehrsregeln zu machen. Vor allem, dass er dauernd keinen Parkplatz bekam, ärgerte ihn. Deshalb parkte er sein Auto sehr oft an Stellen, wo zwar Platz war, das Parken aber nicht erlaubt. Insgesamt lagen nach 18 Monaten 22 Bußgeldbescheide wegen Falschparken und auch wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen vor. Fatih hat die Bußgeldbescheide alle weggeworfen. Die Kfz-Steuer war auch nicht bezahlt, deswegen wurde das Auto letztlich auch zwangsweise stillgelegt. Etwa zwei Monate vor der Stilllegung hat Fatih dann noch einen Unfall verursacht, er war dabei alkoholisiert. Das Auto war zu diesem Zeitpunkt auch nicht mit der vorgeschriebenen KFZ-Haftpflicht-Versicherung versichert, weil Fatih auch die Autoversicherung nicht bezahlt hatte. Er hatte die Versicherungspapiere verloren und wusste nicht mehr, wieviel er genau zahlen müsste und wohin der Versicherungsbeitrag zu überweisen war. Die Versicherung hat dem verletzten Unfallgegner dessen Schaden bezahlt, fordert das Geld aber jetzt von Fatih zurück. Und Fatih ist wegen des Unfalls zu einer Geldstrafe verurteilt worden.

Fatih hat außerdem Schulden bei einer Telefongesellschaft und einem Fitnessstudio. Insgesamt war er dort nur zweimal zum Training. Dass er mit seiner Unterschrift eine zweijährige Bindung eingeht und einen rechtswirksamen Vertrag über eine so lange Zeit schließt, war ihm nicht bewusst.

Fatih hat jetzt folgende Schulden:

Bank (Dispo)	1.431 €
Versicherung (Schadensersatz)	11.239 €
Bußgelder	1.200 €
Handyanbieter	686 €
Fitnessstudio	820 €
Finanzamt (Kfz-Steuer)	142 €
Ordnungsamt (Gebühr f. Stilllegung)	100 €
Staatsanwaltschaft (Geldstrafe)	2.000 €
Gesamt: 8 Gläubiger	17.618 €